

## **Von India Solidarity Norway Für die Hamburger Konferenz zur Unterstützung des Volkskriegs in Indien 2012**

Liebe Genossinnen und Genossen,  
Brüder und Schwestern,

Der berühmte fortschrittliche schwedische Intellektuelle und Freund der indischen Maoisten, Jan Myrdal, hat in einer wichtigen Rede gesagt, dass der Kampf des indischen Volkes der Kampf des schwedischen Volkes ist. Diese Einsicht sollte der Grundsatz unserer Bewegung zur Unterstützung des Volkskriegs in Indien sein.

Unsere Bewegung ist eine Bewegung von *solidarity, not charity*, also Bewegung der Solidarität, nicht der Wohltätigkeit. Der grundlegende Widerspruch zwischen Solidarität und *charity* ist die Frage der Einheit. In der Solidarität reicht man die Hand einem Genossen, jemandem mit dem man vereint ist. Man geht den gleichen Weg, mit den gleichen Zielen.

Wir müssen alle Bestrebungen bekämpfen, die Solidarität in *charity*, in Wohltätigkeit verwandeln wollen. Wir müssen ultra-linke Versuche verhindern, die die Völker der Welt spalten wollen und einen westlichen Arbeiter als Feind der Inder behandeln. Stattdessen wollen wir die Idee einer gemeinsamen Sache, und eines gemeinsamen Feindes der Völker der Welt vortragen.

Die indischen Genossen bringen schwere Opfer. Der Volkskrieg zeigt uns die wahre Bedeutung davon, das Kollektiv über das Individuum zu stellen. Sie stellen nicht nur die Adivasi, die Kastenlosen, die indischen Bauern und Proletarier über sich selbst. Sie stellen das Vertrauen in die Menschheit und die Zukunft der arbeitenden Menschen der Welt über ihr eigenes Leben.

Unsere Anstrengungen müssen Unterstützung für diese Opfer auf solche Art sammeln, dass es sowohl dem Volkskrieg hilft, als auch den Kämpfen der Völker in allen Ländern. Die Solidarität mit dem Volkskrieg muss sowohl praktisch sein als auch politisch. We müssen den indischen Genossen sowohl konkrete Hilfe geben als auch politische Unterstützung sammeln. We wollen den Brüdern und Schwestern, die ihr Leben riskieren, eine Hilfe sein. Außerdem wollen wir ihr Beispiel und ihre Ideologie in unserem eigenen Volk propagieren. Der Volkskrieg sollte ein Leuchtfeuer sein für eine stärkere, militantere und aktivere revolutionäre Bewegung auch hier in Europa.

Wir wollen den Unterstützern dieser Konferenz dafür danken, dass sie uns in Solidarität zusammengebracht haben. Wir sind dankbar und hoffen, dass dies die Solidarität mit den Menschen in Indien und ihren Organisationen im Kampf stärkt.

Indien-Solidarität aus Norwegen begrüßt die Konferenz und ihre Teilnehmer.  
Wir grüßen die indischen Genossen und ihren Kampf.

**Sieg dem Volkskrieg!**  
**Lal salaam!**